

# der ruf j

gemeindezeitschrift  
der evang.  
pfarrgemeinde  
jenbach

Nr. 4/Dezember 2016



# Kontakt Pfarrgemeinde

[www.evangelisch-jenbach.at](http://www.evangelisch-jenbach.at)



## Büro

**Frau Renate Kaltschmid**  
Tel & Fax: 05244/62448  
Mail: [jenbach@evang.at](mailto:jenbach@evang.at)



## Pfarrer

**Meinhardt von Gierke**  
Tel: 0699/18877524  
Mail: [jenbach@evang.at](mailto:jenbach@evang.at)



## Kurator

**Helmut Hiden**  
Tel: 05242/65908

## IMPRESSUM

### Unser Leitsatz in der Pfarrgemeinde

»Wir wollen eine herzliche und einladende Pfarrgemeinde sein,  
um Menschen für Jesus Christus zu begeistern.«

**Bankverbindung** Kto.-Nr. 0300058740, Sparkasse Schwaz AG, BLZ 20510

**Redaktion** Meinhardt von Gierke  
37. Jahrgang - erscheint viermal jährlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge  
müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

**Artikelabgabe für den nächsten RUF spätestens 03.03.2017**  
e-Mail: [der.ruf@gmx.at](mailto:der.ruf@gmx.at)

**Layout/Gestaltung** sj.design - Johannes Kamenik-Schmalzl | [sj.design@gmx.at](mailto:sj.design@gmx.at)

**Druck** Eins Zwei Drei Druck | Schwaz



## Inhalt

Seite

- 4 **Jubiläum 2017: 500 Jahre Reformation**
- 5 **Feierlichkeiten zum Reformationsjubiläum**
- 6–9 **Highlights aus dem Gemeindeleben 2016**
- 10 **Einladung zum Glaubensgespräch**
- 11 **Kinderseite**
- 12 **Gottesdienst zum Weltgebetstag 2017**
- 13 **Freud und Leid**
- 14 **Glückwünsche**
- 15 **Infos**

In der Heftmitte finden Sie ein Einlageblatt zum Heraustrennen mit den Gottesdienstterminen der nächsten 3 Monate.

## Jubiläum 2017 500 Jahre Reformation

Im kommenden Jahr 2017 feiern wir das Jubiläum »500 Jahre Reformation«. Am 31.10. 1517 veröffentlichte Martin Luther seine 95 Thesen und brachte damit eine Menge in Bewegung. Er wollte keine Kirchenspaltung auslösen, sondern die »in der westlichen Hemisphäre fast flächendeckend existierende christliche Kirche wieder zu ihren eigentlichen Grundlagen zurückführen. Leider hat das damalige Establishment der Christenheit diesen Ball nicht aufgegriffen,... « (Superintendent H. Miklas, Graz).

Luther ging es um die Wiederentdeckung des Evangeliums von Jesus Christus! Für ihn war der Ablass theologisch nicht haltbar, weil allein Gott Sünden vergibt und das nicht für Geld, sondern bei einem ehrlich gemeinten Schuldbekent-

nis im Gebet vor ihm. So hat es Jesus gesagt. Er entdeckte, dass wir Menschen nichts leisten müssen, um von Gott angenommen zu sein, sondern allein unser Glaube an ihn und Jesus Christus der Weg zu ihm ist.

Die Feierlichkeiten stehen unter dem Motto »Freiheit und Verantwortung«, zwei Begriffe, die für evangelische Christen untrennbar miteinander verbunden sind.

Auf der folgenden Seite finden Sie Hinweise zu Veranstaltungen in diesem Jubiläumsjahr.

Nun aber wünsche ich Ihnen und Euch eine frohe und gesegnete Adventszeit, Ihr / Euer

Pfarrer Meinhardt von Gierke

## Feierlichkeiten zum Reformationsjubiläum 2017

Unter den vielen Veranstaltungen sind drei, auf die ich besonders hinweisen möchte:

**Gesamtösterreichisches Reformationsfest** auf dem **Rathausplatz in Wien** am **Samstag, 30.09.2017**.

**Großes Reformationsfest in Innsbruck** in der **Neuen Messe** am **Samstag, 21.10.2017** von 16.00 – 22.00 Uhr.

Wir feiern das Reformationsjubiläum und zeigen, was uns wichtig ist, was wir lieben: Den christlichen Glauben evangelischer Prägung, unsere kleine, aber lebendige und engagierte Kirche, das bunte Leben in unseren Gemeinden und Einrichtungen.

Mit Bischof Michael Bünker, Superintendent Olivier Dantine, Florian Bramböck (Musik), Oliver

Hochkofler und Imo Trojan (Reformationskabarett).

### Feiern Sie mit uns!

Informationen und Anmeldung unter:

tirol.feiert@evang.at oder  
telefonisch unter 0512-588824  
(Mo. – Fr. 8.00-12.00 Uhr)

Wir werden in unserer Pfarrgemeinde in Jenbach am **31.10.2017** gemeinsam einen **Festgottesdienst** feiern in der **Erlöserkirche um 15.00 Uhr!**

Unter [www.evangelisch-sein.at](http://www.evangelisch-sein.at) und [www.sichtbar-evangelisch.at](http://www.sichtbar-evangelisch.at) finden Sie viele Informationen zu den Veranstaltungen in diesem Jubiläumsjahr.

# Evangelische Pfarrgemeinde Jenbach

## Highlights aus dem Gemeindeleben 2016

Langsam wird es uns bewusst: Es ist nicht mehr viel vom alten Jahr 2016 übrig. Die Zeit für Rückblicke - persönliche, berufliche, familiäre - ist gekommen. Auch auf unser Gemeindeleben wollen wir einen Moment lang zurückschauen – »Ach ja, das war ja auch!« – und dafür danken, dass wir als Gemeinde wieder ein Jahr lang gemeinsam unterwegs sein durften.

### **Jänner - Ökumenische Gottesdienste**

Es ist seit vielen Jahren gute Tradition, einmal im Jahr mit unseren katholischen Nachbargemeinden in Schwaz, Wattens und Jenbach je einen ökumenischen Gottesdienst zu feiern. In guter Gewohnheit finden diese Feiern wechselweise in den katholischen und evangelischen Kirchenräumen statt.

In Schwaz war die Gastgeberin am 22. Jänner die kath. Pfarrgemeinde Maria Himmelfahrt. Aus »Temperaturgründen« fand der Gottesdienst im Pfarrwidum statt, das dazu freundlich und besinnlich dekoriert worden war.

Auch die ökumenischen Gottesdienste in Wattens (in der Ev. Christuskirche) und in Jenbach (in der

kath. Kirche) waren gut besucht und zeigen die freundschaftliche und herzliche Beziehung zu unseren katholischen Glaubensgeschwistern.



### **Februar – Vortrag über Asylwerber in Tirol durch Heinz Purkarth**

Wir sehen sie täglich – und doch haben viele von uns wenig Kontakt mit Ihnen und möglicherweise auch eine gewisse Scheu davor, sie anzusprechen: Asylwerber in Tirol. Heinz Purkarth, der Leiter des Flüchtlingsheims in St. Gertraudi, vermittelte uns Einblick in das Alltagsleben der Asylwerber, ihre Fragen, ihre Wünsche und ihre Bedürfnisse.

### **März – Erneuerung des Plattenbelages am Kirchenvorplatz in Wattens**

Ein schon seit längerem gehegter Wunsch ging in Erfüllung: Die ver-

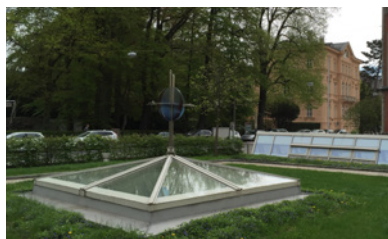
witterten Natursteinplatten am Vorplatz der Christuskirche in Wattens wurden erneuert. Auch das ostseitige Grundstücksteil wurde eingeebnet und neu begrünt. Ein Großteil der Mittel wurde durch großzügige Spenden und eine Subvention der Marktgemeinde Wattens aufgebracht. Herzlichen Dank an alle, die finanziell oder manuell mitgeholfen haben! Wir können uns jetzt wieder viele Jahre über einen schönen und ansprechenden Kirchenvorplatz freuen, auf dem viele gute Begegnungen vor und nach den Gottesdiensten stattfinden werden.



### **April - SUP-Versammlung in Salzburg**

Bei den Superintendentialversammlungen, die 2 Mal pro Jahr stattfinden, treffen sich Pfarrer und weltliche Delegierte aus allen Gemeinden Salzburgs und Tirols, um Angelegenheiten, die alle Gemeinden betreffen, zu beraten und zu lenken.

Pfarrer Meinhardt von Gierke und Kurator Helmut Hiden nahmen an der Sitzung in Salzburg- Christuskirche teil. Bei dieser Gelegenheit konnte auch das neue »unterirdische« Salzburger Gemeindezentrum besichtigt werden, optisch, funktionell und architektonisch eine Besonderheit.



### **Mai - Zentraler Gottesdienst – »Mit leichtem Gepäck«**

Ein von der Jugend gestalteter Gottesdienst mit lebhaften szenischen Einlagen war ein besonderer Höhepunkt im Mai. Sorgfältig vorbereitet, mit großem Aufwand und viel Engagement vorgetragen bzw. gestaltet, wurde die Gemeinde angeregt, darüber nachzudenken, wie viel bzw. wie wenig wir wirklich zum Leben und zur Freude brauchen. Das Musikprojekt »Weizenkorn« umrahmte die Feier mit fröhlichen und anste-

ckenden Liedern – so wie übrigens bei allen Zentralen Gottesdiensten in Wattens und Jenbach. Ein herzliches Dankeschön an alle Akteure und besonders an die »Weizenkörner«!



### **Juni / Juli / August - Seelsorge von Urlaubern für Urlauber ...**

... aber auch für die Daheimgebliebenen. Pfarrer Winfried Klotz aus Bad König im Odenwald, Pfarrerin Nehmzow aus Lübeck und Pfarrer Frauenlob aus Leipzig verbrachten ihren eigenen Urlaub in unserer Pfarrgemeinde und feierten in Wattens, Jenbach und im Zillertal Gottesdienste mit uns. Ein sehr wertvoller Dienst, der hoch zu schätzen ist. Ein herzliches Dankeschön sei an dieser Stelle gesagt.



Hr. Pfarrer Klotz mit Frau



Fr. Pfarrerin Nehmzow mit Familie

### **Juli - Gottesdienst im Grünen**

Alle Jahre wieder, abwechselnd im Inntal, Zillertal und im Achantal, feiern wir den »Gottesdienst im Grünen« meist unter freiem Himmel. Dieses Jahr war der Ort der Wahl die katholische Kirche St. Pankrazberg, bzw. die Wiese rund um die Kirche. Bei herrlichem Sonnenschein fanden sich viele Gemeindeglieder, aber auch viele Gäste ein. Flotte Musik von Andrea, Nina und Berni und die Predigt von Pfr. Meinhardt und Pfr. Klotz regten zum fröhlichen Singen und zum Nachdenken an.





### **Juli – Krapfenessen im GH Säge**

Wer es noch nicht weiß – das Krapfenessen im Wattental ist jedes Jahr ein Fixpunkt im Juli. Was gibt es da? Zeit für zwanglosen Austausch und zum Kennenlernen - und die besten Käsekrapfen Tirols.



### **September – Vortrag von Babsi Schruf über ihren Einsatz in Palästina**

Barbara Schruf berichtete über ihren Einsatz im Rahmen des ökumenischen Friedensprojektes EAPPI in Palästina. Projektziel ist die gerechte Behandlung der Bevölkerung in den besetzten Palästinensergebieten. Der kompetente und unparteiische Vortrag beeindruckte viele und regte zum Nachdenken an.



### **Oktober – Erntedank und Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden**

Ein Gottesdienst, bei dem der Dank im Mittelpunkt steht: Der Erntedank. Nein, es ist nicht selbstverständlich, täglich zu essen zu haben, auch wenn wir unsere Lebensmittel nicht mehr selber anbauen müssen und nicht mehr unmittelbar von Wetter und Natur abhängig sind.

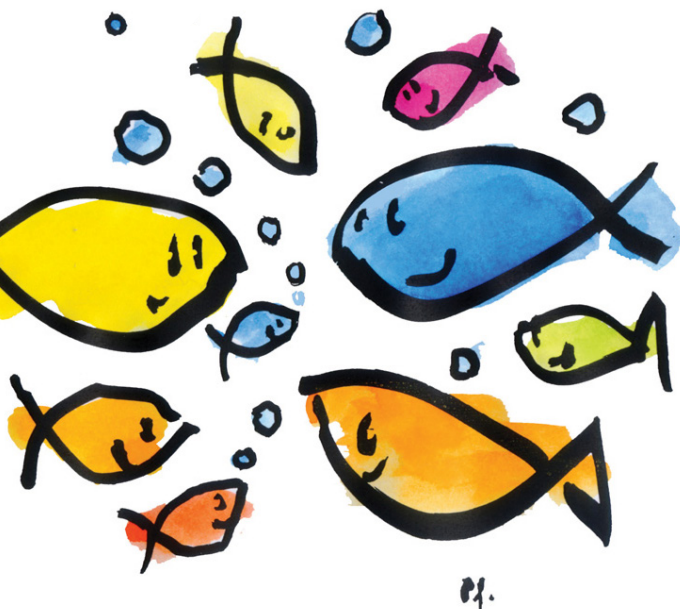
Die Lebensmittel, mit denen der Altar geschmückt wurde, wurden tags darauf von unserem Pfarrer zur Teestube in Schwaz gebracht, wo sie Bedürftigen in unserem Umfeld zugute kommen.

Auch die Gruppe der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, sieben Mädchen und sechs Burschen, stellte sich selbst kurz vor. Die jungen Leute werden in den nächsten Monaten bis zur Konfirmation am 24. Mai 2017 mit dem Konfi-Team und unserm Pfarrer grundsätzliche Dinge unseres Glaubens bedenken und besprechen. Selbstverständlich kommt auch der Spaß dabei nicht zu kurz.



# Einladung zum Glaubensgespräch!

Die Reformation ist eine Glaubensbewegung gewesen. Darum laden viele evangelische Gemeinden im Jahr 2017 zu Glaubensgesprächen und Glaubenskursen ein.



Auch in unserer Pfarrgemeinde starten wir einen **Glaubenskurs**, der sich als ein **Glaubensgespräch** versteht.

Mit dem Titel »**Frei sein. Verantwortung wagen.**« nehmen wir die zwei Kerngedanken der Reformation auf und werden darüber nachdenken. Evangelischer Glaube ist Ausdruck einer Beziehung zum Dreieinigen Gott. Der Umgang mit der Bibel ist daher genauso Teil des Kurses wie Gespräche miteinander. Der Kurs findet an vier Abenden statt.

Wenn Sie interessiert sind an den Anliegen der Reformation oder neugierig sind auf Evangelische Inhalte oder einfach Information und Austausch über den christlichen Glauben suchen, so sind Sie hier genau richtig!

Wir treffen uns Mi. 19.30 – 21.30 im Evangelischen Gemeindezentrum in Schwaz, Franz-Josef-Str. 7, 1. Stock an folgenden Terminen:

**18.01. 2017, 08.02., 08.03. und 14.04.**

Ich freue mich auf ein Miteinander mit Ihnen und Euch,  
Pfarrer Meinhardt von Gierke



# Kinderseite

(aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin)



## Die Weisen aus dem Morgenland



Fülle drei gleich große Flaschen mit Sand, damit sie nicht umkippen. Schneide ihnen aus buntem Karton und Wolle Kleidung und Haare. Beklebe damit die Flasche. Mit deinen Eltern kannst du noch eine Kerze oben aufstecken.



Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2017 für dich?

**Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.**

**Hesekiel 36,26**



**A** Wunderbare Eiskristalle: Nur zwei sind gleich. Findest du sie?



Wer ist im Wettrennen die kürzeste Strecke gefahren? Wer ist nicht ins Ziel gelangt? Nenne ihre Startnummern!

**B**

Rätselauf Lösung: (A) ganz unten links und rechts die zweite von oben; (B) kürzeste Nr. 1, nicht im Ziel Nr. 2

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# Weltgebetstag 2017 – Philippinen

Mabuhay! Komm in die Mitte und erzähl deine Geschichte!

So beginnt die Liturgie des Weltgebetstages, der jedes Jahr am ersten Freitag im März, in rund 170 Ländern gefeiert wird. Verfasst wurde sie diesmal von den philippinischen Frauen. Sie laden uns zuerst ein ihre Geschichten zu hören:



Ob es um die Geschichten von Frauen geht, die Opfer von häuslicher Gewalt oder des Sexhandels geworden sind, ob es um das Leben als Hausarbeits-Migrantin im eignen Land oder im Ausland geht, oder ob es um Frauenge-

schichten mit tiefen Wunden, die von Umweltkatastrophen verursacht wurden, geht - wir können diese Geschichten nicht hören, ohne an die ungerechten Strukturen zu denken, die wirtschaftliche Ungleichheit festigen, ohne an die Folgen des Klimawandels zu denken, der die Intensität der Wetterereignisse verstärkt und ohne an den verschwenden-

derischen Lebensstil zu denken, der die Armen immer ärmer macht. Wir sind aufgefordert Farbe zu bekennen und Gottes Gerechtigkeit Wirklichkeit werden zu lassen.

Jesus erzählt in Matthäus 20,1-16 eine Geschichte über die Gerechtigkeit im Reich Gottes. Arbeiter für den Weinberg werden zu unterschiedlichen Tageszeiten angeworben. Während er keinen Fehler drin sieht, großzügig zu geben, unabhängig von der gerade erbrachten Leistung, fühlten sich die Arbeiter, die den ganzen Tag arbeiteten berechtigt, mehr zu erhalten als mit ihnen vereinbart.

**Habe ich dir Unrecht getan?** so die Frage an die Arbeiter.

Besuchen Sie einen der rund 370 ökumenischen Gottesdienste, die mit viel Engagement und Kreativität von Frauen vorbereitet werden. Mit der Kollekte wird ein Zeichen weltweiter Solidarität gesetzt durch Förderung von Frauenprojekten.

Wir laden herzlich ein zum ökumenischen **Gottesdienst** zum Weltgebetstag am **Freitag, 03.03.2017** um **19.00 Uhr** in der **evang. Erlöserkirche in Jenbach!**

# Freud und Leid 2016\*



## TAUFEN

Zoé MILTSCHIEFF-PETROFF, Emilio BERG,  
Justine SCHEFFLER, Anna Emilia SCHMIEDERER



## KONFIRMANDEN

Emona-Chiara BERGER, Sophie BORBE,  
Hannah BRAUN, Luigi CARUSO, Johannes LANG,  
Celine LENGAUER-STOCKNER, Helene PAASCH,  
Hannah RUMPL, Justine SCHEFFLER



## TRAUUNGEN

Nina FELIX – Marco SCHIPPERS  
(MA) Div. Elizabeth Caroline Moore – Clemens Kolb MSc



## STERBEFÄLLE

Hans Peter LERCHER, Herta SLADEK, Rudolf RAINER,  
Johanna SCHWARZGRUBER, Marcelle KLEIN,  
Ilse HAUSMANN, Kurt GILLER, Fritz LASSNER,  
Franziska EDER, Erich TRAUNTSCHNIG, Dora PLENK

\*) bezieht sich auf den Zeitraum von Nov. 2015 – Nov. 2016

Diese Seite ist in der digitalen Ausgabe von  
"der ruf" nicht verfügbar!



Die **Sprechstunde des Pfarrers im Zillertal** ist an folgenden Terminen, jeweils 16.00-18.00 Uhr:

**25.01.2017** Cafe Strasser in Zell

**22.02.** Cafe Strasser in Zell

**15.03.** Cafe Strasser in Zell

---



Die Interessierten zum

### ***Abenteuer Bibel***

treffen sich Mittwochs im Gemeindesaal unseres evang. Pfarrhauses in Jenbach um 9.00 Uhr an folgenden Terminen:

**01.02.2017, 01.03. und 05.04.**

---



Ab 2017 wird es auch eine feste **Sprechstunde des Pfarrers in Jenbach** im Büro geben, jeweils 16.00 – 18.00 Uhr:

**17.01.2017**

**21.02.**

**14.03.**

Selbstverständlich können Sie mit mir weiterhin telefonisch einen Gesprächstermin vereinbaren!

Pb.b. GZ 02Z032010 M

Medieninhaber und Herausgeber

Tel. und Fax

E-Mail

Web

Erscheinungs- und Verlagspostamt: A-6200 Jenbach

Evangelisches Pfarramt A. u. H.B.  
Martin Luther Platz 1, 6200 Jenbach

05244/62448

jenbach@evang.at

www.evangelisch-jenbach.at



Die Jungs aus unserer Konfirmanden-  
gruppe zusammen mit Leonie Huber  
und Leon Michel von unserem Team.



Und hier die Mäd-  
chen aus unserer  
Konfirmandengrup-  
pe zusammen mit  
Sophie Stoiber und  
Johannes Lang von  
unserem Team.



Unsere Gruppe am Bahnhof in Klaus.